Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich	**Drucksachen–Nr.: 23-2202** Datum: 18.11.2026

Beratungsfolge		
	Gremium	**Datum**
Öffentlich	Regionalausschuss Wilhelmsburg/Veddel/Kleiner Grasbrook	24.11.2026

Naturräume schützen und wiederherstellen | Schäden der Deichbauarbeiten und -pflege beseitigen! (Antrag der CDU-Fraktion)

Sachverhalt:
Kreisende Greifvögel über den Feldern sind vielen Bewohnern und Besuchern des Wilhelmsburger Ostens seit Jahren ein vertrautes Bild. Doch diese majestätischen Vögel sind mittlerweile gefährdet.

So ist der Mäusebussard zum Beispiel einer unserer größten Greifvögel. Wie sein Name verrät, ernährt er sich vor allem von Feld- und Wühlmäusen. Diese erbeutet er jedoch nicht nur im Flug. Viel energiesparender ist die so genannte Ansitzjagd. Dabei sitzen die Vögel auf Bäumen oder Weidepfosten und warten geduldig, bis sie Beute erspähen.

In den Jahren vor der Deicherhöhung befanden sich entlang des Kreetsander Deichs und des Obergeorgswerder Hauptdeichs sowie am Goetjensorter Deich entlang der Wiesen und Wettern einige Ansitzwarte. Diese sind notwendigerweise abgebaut worden, damit die Straße innerdeichs verlegt werden konnte. Bis heute wurde lediglich ein Ersatz beschaffen.

Ebenso wurden in den letzten Jahren entlang dieser Strecke, aber auch weiter am Moorwerder Hauptdeich und anderen Stellen, durch unsachgemäße Mäharbeiten mehrere Leitpfosten („Zeichen 620“) zerstört und nicht wieder aufgebaut. Teilweise liegen diese noch im Straßengraben. Diese sind bei dem regelmäßig stattfindenden Wildwechsel eine wichtige Warnung für die Tiere, wenn sie nachts beleuchtet werden, da es auf dem Großteil der Strecken keine Straßenlampen gibt.

Petitum/Beschluss:
Der Regionalausschuss Wilhelmsburg / Veddel / Kleiner Grasbrook möge daher beschließen:

1. Der Bezirksamtsleiter wird gebeten, sich an geeigneter Stelle dafür einzusetzen, dass ausreichend Ansitzwarte an den beschriebenen Orten aufgestellt und dass die fehlenden bzw. zerstörten Leitpfosten mit den notwendigen Wildwarnreflektoren (blau) ersetzt bzw. aufgestellt werden.

2. Dem Regionalausschuss ist über das Ergebnis zu berichten.